

Informativ und facettenreich

Geballtes Fachwissen über zwei Veranstaltungstage: Mit 23 Vorträgen und 26 Referenten bot die Decorative Surfaces Conference in Berlin einen umfassenden Überblick über Marktveränderungen und Innovationen bei dekorativen Oberflächen. Nach neun Jahren kam die internationale Konferenz des Veranstalters TCM erstmals wieder in die deutsche Hauptstadt – und lockte mehr als 200 Teilnehmer an.

Von Daniel Kneip

Abwechslungsreiche Vorträge, ein breites Themenspektrum und eine schöne Location: Die über 200 Teilnehmer der Decorative Surfaces Conference in Berlin kamen Mitte März voll auf ihre Kosten. Rund 10 Prozent der Gäste im Radisson-Blu-Hotel waren aus Übersee angereist, insbesondere aus den Vereinigten Staaten und aus Asien. „Die Berliner Konferenz ist die von der Teilnehmerzahl her drittbeste von der Technical Conference Management KG (TCM) auf die Beine gestellte Veranstaltung“, freute sich der Geschäftsführer des österreichischen Veranstalters, Dr. Kurt Fischer.

Bei der zweitägigen Konferenz versammelten sich Fachleute aus den unterschiedlichsten Bereichen der Branche. Neben Dekordruckern interessierten sich

auch Vertreter der Holzwerkstoffindustrie sowie Maschinen- und Anlagenbauer für die Vorträge und Themen. Zahlreiche Branchenplayer unterstützten die Konferenz als Sponsor, darunter unter anderem Baumer, Bürkle, DTS, Dupont, Hymmen, Henkel, Impress, Nitto Denko, Sesa und Sappi. Die Veranstaltung gliederte sich in zwei Keynote-Präsentationen von Volkmär Halbe (Parador) und Renee Hutry Derrington (Formica) sowie weitere 21 Vorträge.

Andreas Kanz von Henkel sprach zum Thema „New Adhesives for a New Panel Lamination Process“. Die drei Unternehmen Nordson, Henkel und Homag haben gemeinsam das „Reac-Tec“-Kaschierver-

fahren entwickelt. Kanz erläuterte die Vorteile des Einsatzes der „Dorus Hot Sealing“-Klebstoffe wie Prozessstabilität und Wirtschaftlichkeit.

Der Vortrag von Robert David und Frank Witte von Interprint drehte sich um Farben und wie diese im menschlichen Gehirn verarbeitet werden. „Farbe ist nicht real, sie wird im Gehirn erzeugt“, so die Experten. Ferner erläuterten sie, wie der heutige Stand der Drucktechnik genutzt werden kann, um bei Dekoren eine angenehmere Farbwirkung zu erzielen.

„New Solutions for Coating Thermosetting and Thermoplastic Substrates“ hieß das Thema, über das Dr. Heinz Haller von Süddekor referierte. Der Laichinger

Von den über 200 Teilnehmern der Decorative Surfaces Conference in Berlin waren rund 10 Prozent aus Übersee angereist, insbesondere aus den Vereinigten Staaten und aus Asien



Fotos: Kneip



Die insgesamt 26 Referenten sprachen in ihren Vorträgen über die unterschiedlichsten Fachthemen – vom Digitaldruck bis zur Farbwirkung von Dekoren



Dekordrucker bedruckt und lackiert seit kurzem auch thermoplastische Folien. Dr. Haller informierte in seinem Vortrag über den aktuellen Stand der Technik.

Dem Digitaldruck widmeten sich Robert Massen und Thomas Franz von Baumer Inspection. Die digitale Drucktechnologie sei „eine Revolution, die Kontrolle braucht“, meinten die Referenten. Gerade der Nozzle-Defekt müsse als häufiger Fehler mehr Beachtung bei den Branchenteilnehmern finden. Neben Designaspekten stellten Massen und Franz auch Verfahren vor, mit denen Dekore noch besser den natürlichen Vorbildern angepasst werden können.

Jens Fandrey von Kleiberit ging der Frage nach, ob Supermatt der nächste Trend für die Möbelindustrie sein wird. Sein Fazit: Das Thema polarisiert. Doch egal, wohin sich das Trendbarometer bewegt, Kleiberit habe die passenden Lösungen parat. Durch die Multifunktionalität der „Hot-Coating“-Technologie sei man für die Zukunft bestens gewappnet.

„Was ist ein Trend, was Mode?“ Mit dieser Definitionsfrage beschäftigten sich Dieter Baumanns und Adrienne Oster von Bausch-Linnemann. Sie befassten sich mit der Schnittstelle zwischen Design und Kommerz. „Das Gestern neu auflegen“ war eine der Aussagen, die die Referenten als klaren Trend herausfilterten. Extravagante Formen seien dabei ein Muss. Darüber hinaus müsse sich die Branche im Zeitalter neuer Medien schneller an die sich rasch verändernde Welt anpassen und früher auf entsprechende Veränderungen reagieren.

Die nächste Decorative Surfaces Conference findet vom 2. bis 3. April 2014 statt. Tagungsort ist dann Wien.